**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 11 (1889)

**Heft:** 16

**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Der Depolitar.

Von Emile Sonvestre. Aus bem Frangösischen überseht von G. R.

(gerieung.)

(geri

Der Gutsherr horchte auf. Dann wär's wohl an der Seite, wo das Mauerswerf sich gesenkt hat? fragte er. An der Stelle, die Sie ausbessern lassen wollen. Herr Loisel stieß mit seinem Stod auf den Boden. Herr Loisel stieß mit seinem Stod auf den Boden. He wicht uicht gesund hier stehen, wenn der Tangesnichts nicht auf die Mauer hat klettern wossen und herunstergestürzt ist, rief er aus. Das ist nicht wahr! unterbrach ihn der Lumpenssammler mit einer halt, die den Verdacht des Maire bestätigte.

bestätigte. Du famft aus bem Garten oder Du wolltest hinein,

verseste er brobend. Gott bewahre, stotterte Michel, was sollte ich in Ihrem Garten zu thun haben? Ihre Aprikosen gehen

Nich nichts an. Aba, Du weißt, daß es Pfirsiche darin gibt? warf Herr Loisel ein.

Dent Longer ein. Das heißt . . . gewiß wird es welche darin geben . . . erwiderte der Lumpensammler aus der Fassung gebracht, Jedermann weiß, daß die Städter das seine Obst gern

Der Beweis dafür ist, daß Du ihnen das meinige verkaufst, nicht wahr? Du bist's, der mich seit vierzehn

Sagen Sie nicht noch einmal so etwas, sagte Michel, ber sich Mishe gab, grob zu werben, um nicht verlegen zu scheinen; man soll die armen Leute nicht verbächtigen, wenn man keinen Beweis hat...
Ich werbe bald Beweise haben, unterbrach isn der Verr von Viviers, und dabei stel spiech mit die Tasche, welche ber Lumpensammler unter sich geschoben hatte, so daß nure ein Zivsel davon hervooriah. Er trat ichnell hinzu und saste sie am Vandelser, aber Nichel hier mit beiden Händen sein deckt... Viemand darf ohne meine Erlandniß meine Jagdtaiche anrishen... Sie machen mich noch zum Krippel... ich werde Sie vor dem Richter kannt.

verde Ste vor den Inchrer verantwortlich magen, wenn ich nicht niehr arbeiten kant...
Schon gut, jagte Herr Loifel, ich werde wissen, woran ich mich zu halten habe.
Dabei riß er die Tasiche an sich, sie öffnete sich, und über das Bett hin rollten die schönsten Früchte aus seinem Garten.

Garten. Der Beweis war zu augenicheinlich, als daß der Lumpenjammler noch länger leuguen konnte; deshalb änderte er nun den Ton und flehte die Nachsicht des Herte von Biviers an. Aber nachdem dieser Gewißheit hatte von dem Diehftahl, den er disher nur muthmaßen konnte, gerieth er jo in Wulf, daß er gar nichts mehr vernahn. Er erhob den Stock, den er in der Hand hielf, nach dem Berletten.

Arauz trat nur das Nett und hinderte ihn in den

vertagen. Ertydo bei der den, ver et in ver him heit, nach dem Berletzen.
Franz trat vor das Bett und hinderte ihn so, den Schlag auszusühren.
Lassen die mich, schrie Herr Loisel, das ist ein Schust, dem will ich's heimzahlen. Konnte ich nicht mit der Jagdeslinte da sein, wie er die Wauer hinausgeklettert ist, ich hätte ihn niedergeschossen.
Gnade, Herr Maire, dat der Lumpensammler, ich din ichon genug gestrast! Wolken Sie denn den Tod eines Menschen ein paar schlechter Frückte wegen?
Schlechte Krickte, wiederholte Herr Loisel, in seinen Kolz als Landwirth gekränkt, schlechte Krückte, meine sichz als Landwirth gekränkt, schlechter Krückte, meine schoz, als Landwirth gekränkt, schlechter Krückte.
Die Kranken sire Dutzend bezahlt werden! Ins Gefännliß bring' ich dich, Du Schurke!
Der Lumpensammler konnte nicht antworten. Sei es, daß ich die Wirkung beis Sturzes erkt jetzt zeigte, sei es, daß die Entbedung seines Diebstalls ihn so ausges

regt hatte, er erbrach Blut in großer Menge und ftöhnte vor Schmerzen.

vor Schmerzen. Franz machte Herrn Loijel vorstellig, daß man doch einen Nezt herbeiholen sollte.
Einen Nezt, entgegnete dieser witthend: Sie wollen wohl sagen, den Friedensrichter und die Gensdarmerie, die sollten sofort fommen.
Dabei ging er hastig nach der Thüre, ries einen vorübergespenden Anecht, besahl ihm, das für den jungen Buchhalter bestimmte Pferd zu besteigen und ohne Berzug den Friedensrichter herbeizuholen.
Franz wollte sich einmischen, aber Gerr Loisel sieß

jug den Friedensrichter herbeizuholen.
Franz wollte sich einmischen, aber Herr Loisel ließ ihn gar nicht zu Vorte fommen.
Nichts von Enade! rief er hastig auß; die Strafslosseit sich dagen eines Gegenthum nicht hoch an, wie alle, die nichts bestigent, aber mein Erundza ist: Jedem das Seine; und so wahr ich diesen Stod in der Hand habe, den man Krem Schäftling auf dem Kopf zerschlagen sollte, sobald er wieder hergestellt ist, soll er auf den Galeeren den Rag einnehmen, den er verdient.
Diese lesten Worte waren in einem Tone ausgesprochen, der dem jungen Mann jeden Esdanken an weitere Vorstellungen benahm; er kehrte wieder an das Vett Wichels zurüch, dessen Schien schieden.

ichienen. Er befand fich in ber außerften Berlegenheit; er Er befand sich in der äußersten Verlegenheit; er hätte dem Verunglickten gern Linderung verschäft, der bie Wohnung des nächken Arzies war beinache eine Weile entsernt, und der von Loisel fortgeschiefte Knecht hatte sein Pierd nitthändigisten Vitten uprück. Te ersuchte ihm Koern den kleise nitthändigisten Vitten uprück. Te ersuchte ihm, den Herrn den Krunten von Kiviers umzustimmen; er schob seinen Diebstahl auf seine Armuth, sein Atter und seine Verschäftel auf seine Armuth, sein Atter und seine Verscheit von der Katerne zu erweichen durch die Erinnerung an gemeinsam Erkebtes. Verden durch die Verinnerung an gemeinsam Erkebtes. Verden durch die Verinnerung an gemeinsam Erkebtes. Verden vor in früheren Zeiten oft begegnet; der Aumenmachte fannte logar mehrere Freunde des Herrn Loisel, die er ihm aunthalt machte und auf die er sich berief; dabei mische er inner seine Vitten mit Thränen. Aber der, den er zu rühren suchte, war gar nicht mehr da, voller Rachseiger hatte er sich entsent, um dem Kichter entgegen zu gehen, und kam in dessen Begleitung nach kurzer Zeit zurück.

## Pension Holdener

Luftkurort Ober-Yberg. — 3 Stunden von Einsiedeln. — 1126 M. ü. M. — Pension: Mai, Juni, September und Oktober Fr. 3 bis Fr. 4 mit Zimmer; Juli und August Fr. 3.50 bis Fr. 4.50. Vier Mahlzeiten. Post. Telegraph. — Bestens empfiehlt sich bis Fr. 4. 5 Telegraph. Frid. Holdener-Walder.



Man verlange den illustrirfen Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend 591 neue Modekupfer für die Sommer-Saison. Die Zu-sendung erfolgtgratis auf fran-kirtes Anfragen an

### JULES JALUZOT & C° PARIS

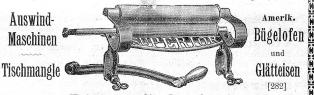
Muster ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünsch-ten Sorten wird gebeten.

Speditionen nach allen Welttheilen Versand-Bedingungen aus den Catalogen ersichtlich.

Dollmetscher in allen Sprachen, sind zur Verfügung aller Be-sucher der Magazine.

## L. Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen

(J. Debrunner-Hochreutiner Nachfolger).



Dépôt für die Ostschweiz 🖁 der bekannten "Baley Wringing Machine Company, New-York". 🖁 

Brühlgass-Ecke 12, St. Gallen zeigt seinen werthen Kunden den Eingang aller frischen

an vom einfachsten Schuhe bis zu den feinsten elegantesten Nouveautés.

## Grösste Auswahl, billigste, aber feste Preise.

Auswahlsendungen werden gerne gemacht, man bittet jedoch, die Artides Gewünschten und den ungefähren Preis möglichst zu bemerken.

## Allen Hausfrauen bestens empfohlen!

Vorzüglichstes inländisches Produkt,

der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Vælker, Trampler, Kuenzer etc.) von unsern Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als vollkommen gleichwerthig befunden.

## $\equiv$ Cichorien-Kaffee $\equiv$ C. Glutz & Cie., Solothurn 30

P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25 Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287



Versendet portofrei nicht unter 9 Pfd.

gegen Nachnahme: Neue Bettfedern 1/2 Ko. à 1/2 Ko. à Fr. Bessere Bettfedern Gute Entenfedern 1.25 Flaumige Entenfedern Halbflaum Sehr feine fl. Federn 2.20 u.s.f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.

Umtausch gestattet. Eigene Reinigungs-Anstalt. Reinigungs-Dämpf- und Dörrmaschinen neuesten Systems.

Auf Verlangen Muster sofort. [76



NEUCHATEL (SUISSE)

das Neueste in

Damen-Regen-Mäntel

Damen-Jaquettes

Damen-Visites

Damen-Paletots

Promenaden-Mäntel Wasserdichte Mäntel.

Geehrte Dame!

Verlangen Sie gefl. den neuesten, reich illustrirten Preis-Katalog, worin Sie unsere Versandt-Bedingungen ersehen können.

# Wormann Söhne

Confections - Magazine zur "Stadtschreiberei".

### Blumer, Leemann & Cie., St. Gallen. - Rideaux-Fabrikation

in allen couranten und modernen Genres auf

Mousseline, Tüll und Etamine gestickt.

Spachtel- und farbige Spezialitäten.

Reich assortirtes Lager in englischen und französischen Guipure-Rideaux und Vitrages, abgepasst und am Stück, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Besteingerichtete Fabrikation von

## **Hand-Stickereien**

(Monogramme, Namen, Guirlanden auf Taschentücher, Damen- und Bett-wäsche, Tischzeug, Fantasie-Artikel).

Lieferung ganzer Aussteuern
mit oder ohne Stoff und Konfektion.
Grosse Auswahl in ungestickten Taschentüchern, in englisch rein Leinwand, Batiste, Linon, mit und ohne Hohlsaum.

### Maschinen-Stickereien

für Lingerie und Konfektionszwecke

Gestickte Damen- und Kinder-Garderoben

in allen couranten Stoffen.

Muster und Auswahlsendungen stets gerne zu Diensten.

## Für Feinschmecker!

ist garantirt rein, also von hohem Nährwerth. Augenblickliche Zubereitung.

## Hrreichbar bestes Fabrikat

im Gebrauch vortheilhafter als Chocolade und andere Cacaofabrikate.

Ueberall in der Schweiz vorräthig in Büchsen 4. — per ½ kg. — Fr. 2. 20 per ¼ kg. — Fr. 1. 20 per ⅙ kg.

Fabrikanten: J. & C. Blooker, Amsterdam.

Konversations-Legison ist das weitaus disligste und artifefreichste große Konversations-legison und dietet trothem noch 12 Sprachlegista nach Professor Joseph Kürschner's System gratis. Z00 Lieferungen à 35 Ps. oder komplet rund nur 80 Mart. — Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Berlag von W. Speman in Stuttgart. — Probehesse durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verlag.

## Häckelgarne, Brodingarne, Nähzwirne, Strickgarne

in verschiedenen Qualitäten u. grösster Farbenauswahl empfiehlt Hs. Jacob Wild z. Baumwollbaum, St. Gallen.

## orhangstoffe

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von - Muster franco -

3111

1207

Nef & Baumann, Herisau.

## Elegant garnirte Strohhüte

für Damen und Mädchen

in neuesten, sehr gefälligen Modellformen

## Spitzen und Tüll-Capoten — Trauerhüte.

Auswahlsendungen postwendend franko durch die ganze Schweiz.

Fräulein Carolina Wunderly, Modes, 37 Rennweg 37 – Zürich.

# Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat — Abonnements-Inserate 1889. — April.

Töchter-Institut, Frauenarbeitsund Haushaltungsschule
3 Kunst- und Frauenarbeit-Schule und Haushaltungsschule Landhaus "Haltli", Mollis (Glarus) Vorsteherin: Frl. Beglinger.

Lemm-Marty, St. Gallen, Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaaren. Seilerwaaren. Grösste Aus-wahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und 1 Beschlägen für Laubsäge-Arbeiten.

Hinner's amerikanische Harmonium anerkannt als die besten u. billigsten. Alleinverkauf für die Schweiz:

G. Tillmann, Langnau (Kt. Bern). 2 Hôtel & Pension Reber 6 Locarno am Langensee (Tessin).
Bestempfohlenes Haus für Reisende von und nach dem Süden. Schöne Lage am See.
Wirth: Deutsch-Schweizer. Billige Preise.

Spezialitäten für Volks-, Massen- und Kranken-Ernährung Julius Maggi & Co. Kemptthal (Kanton Zürich)

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel

Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen
10 Bisenwaarenhandlung en gros et en détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)
18 Farquets unter Zusicherung promp18 ter und billiger Bedienung.

Praktische Töchterbildungs - Anstalt.

Fischhandlung, gros & détail Gebrüder Läubli, Ermatingen, Bodensee. Spezialitäten: Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtliche Bodenseefische s frisch und billigst.

Marien-Stift. Töchter-Institut u. höhere Töchterschule.

12 Chur — Planaterra.

9 Schuibuchhandlung Antenen, Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

G. Winkler & Cie., Russikon
(Kanton Zürich)

Fabrik von Kraft-Essenz und Eisen-Essenz.
Versandt durch die ganze Schweiz franco.

Atelier und Lehrinstitut für Damenschneiderei Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt C. Werner, Rorschach Wäscherei und Färbere von Damen- und Herren-Garderobe.

Die Parqueterie von E. Pfenninger

### Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf sechs oder zwölf Monato. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen zu richten. Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatliehen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hötel; Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen. Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der "Schweizer Frauen-Zeitung" und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen dieses kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

#### Bestell-Schein.

Unterzeichnete.... abonnir.... ... hiemit auf monatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im Spezial-Adressen-Anzeiger der .. Schweizer Frauen-Zeitung".

Ort und Datum: